

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 9: **Lawinen**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufsgruppe Technik/Industrie

Im vergangenen Jahr wurde die Berufsgruppe Technik/Industrie aus der Taufe gehoben. Die geplanten Absichten und Ziele in diesen Bereichen und auch die Tätigkeiten des Ausschusses der Berufsgruppe Technik/Industrie sowie jene aus den entsprechenden Fachvereinen sind sehr vielfältig. Erste konkrete Ausgabenfelder wurden bereits umrissen und die Tätigkeiten aufgenommen.

Ausschuss Berufsgruppe Technik/Industrie

Im vergangenen Jahr wurden an drei Arbeitssitzungen das Reglement und das Leitbild der Berufsgruppe Technik/Industrie (BG T/I) entworfen, bereinigt und genehmigt. Das Reglement der Berufsgruppe Technik/Industrie wurde einstimmig durch die Delegiertenversammlung des SIA vom 2. Dezember 2000 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Wahlen und Kommissionen

Für die Bildungskommission, die zuständig für die übergeordnete Strategieentwicklung und Koordination in Weiterbildungsfragen ist, wurde aus dem deutschsprachigen Bereich *Kurt Meier*, dipl. Ing. ETH SIA, Greifensee (ZH), ernannt. Ein Vertreter aus dem französischsprachigen Bereich ist noch zu suchen, Interessenten können sich beim SIA-Generalsekretariat melden. Als weiteres Berufsgruppenorgan hat sich die Standeskommission konstituiert. Sie ist in erster Instanz für die Beurteilung und Behandlung von Verstössen gegen die Standesordnung zuständig. Die Berufsgruppe wird künftig vom SIA-Generalsekretariat durch *Johann Peter Bitterli*, Elektroingenieur, betreut.

Projektarbeit

Felix Hirt stellte im Auftrag des Ausschusses der Berufsgruppe Technik/Industrie einen konkreten Projektvorschlag «Krankenhaus der Zukunft» vor. Das Thema wird als hochaktuell für alle SIA-Mitglieder empfunden. Bestehende Unterlagen und die erhebliche Wissensbasis sollten genutzt werden. Zeitplan und Budget sind noch zu klären und definitiv zu erarbeiten. Der Ausschuss wurde vom Berufsgruppenrat an der letzten Sitzung einstimmig beauftragt, das Projekt weiterzuführen. Aktive Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für dieses innovative Projekt werden gesucht und können sich gerne beim SIA-Generalsekretariat melden.

Am 29. November 2001 wird der SIA-Kulturtag in Luzern unter dem Titel «Faszination Schall» durchgeführt. Die Berufsgruppe Technik/Industrie wird, in Koordination mit anderen Berufsgruppen und Fachvereinen, aktiv am SIA-Kulturtag «Faszination Schall» mitarbeiten.

Fachvereine

Der Fachverein Management im Bauwesen (FMB) hat in Bezug auf seine Tätigkeitsschwerpunkte im vergangenen Herbst einen Strategie-Workshop durchgeführt. Es ist beabsichtigt, seine Aufgabe als Ort der Vernetzung von Managementwissen im Bau zu vertiefen. An der nächsten Jahrestagung wird die Frage der Abnahme von Bauwerten beleuchtet. Ferner erfolgte eine positive Stellungnahme zu den Entwürfen Leistungsmodell und Leistungs-/Honorarordnung (LM und LHO).

Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII) legte in Anlehnung an den Weltingenieurtag 2000 an der Expo in Hannover ihre Schwerpunktthemen fest, nämlich «Umwelt, Klima, Gesundheit», «Energie» sowie «Information und Kommunikation». Aus den erarbeiteten Grundgedanken ist ein interdisziplinäres Projekt mit dem Arbeitstitel «Krankenhaus von Morgen» entstanden. Weiter wurde über die mögliche Zusammenarbeit mit Gruppierungen ausserhalb des SIA in Bezug auf Fachveranstaltungen gesprochen. Die GII versteht sich immer mehr als ein zentraler Sammelpunkt für einen grösseren Kreis interessierter Industrieingenieure. Auch werden Kontakte und Gemeinsamkeiten mit Informatik/Telekom-Gruppierungen gesucht.

Themen des Fachvereins Haustechnik und Energie (FHE) waren Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem neu entworfenen «Abnahmeprotokoll für Haustechnikanlagen» sowie die Projekte «Wettbewerbsstellung der Haustechnik im Planungsteam» sowie Ariadne – ein Leitfaden für den Bauherrn in Bezug auf integrale Planung. In Diskussion ist ferner das Sammeln des vorhandenen Wissens auf einer eventuell zu produzierenden CD-ROM.

Leitbild der Berufsgruppe Technik/Industrie

Die Berufsgruppe Technik/Industrie vereinigt innerhalb des SIA Fachleute aus den wissenschaftlichen Disziplinen von Industrie und Technik. Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Hebung des Ansehens des Berufstandes der Ingenieure in den Fachgebieten Technik und Industrie
- Pflege der Beziehungen unter den Fachleuten von Technik und Industrie
- Förderung der Zusammenarbeit unter den Mitgliedern in ihrer Funktion als Auftraggeber und Auftragnehmer
- Wahrnehmung und Vertretung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder
- Mitarbeit an der Innovationskultur der Schweiz
- Förderung der Aus- und Weiterbildung und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Verbreitung des Wissenstandes mittels Veranstaltungen von Tagungen, Kursen, Vorträgen und Exkursionen sowie das Vermitteln von Informationen durch die Herausgabe von Publikationen
- Pflege der Beziehungen zu verwandten in- und ausländischen Organisationen, Behörden und Lehranstalten

Wahlen Berufsgruppe Technik/Industrie

Ausschuss: Präsident: Herbert Hediger. Mitglieder: Olivier Dormond, Hans Jörg Fuhr, Robert Guery, Felix Hirt, Marco Jelmini. Delegierter der SIA-Direktion: Hansjörg Leibundgut.

Standeskommission: Präsidentin: Wera Hotz-Kowner. Mitglieder: Olivier Dormond, Jürg Emch, Alfredo Lotti, Jürg Nipkow, Sergio Rusconi, Hansjürg Schibli, Antoine Wasserfallen, Karl Ulrich Völlmin.

STELLENANGEBOTE

LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Stelle einer / eines

Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für HOLZBAU, HOLZMISCHBAU UND HOLZVERBUNDWERKSTOFFE

am Institut für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie zu besetzen. Diese Professur wurde im Rahmen eines Stiftungslehrstuhles, getragen vom Land Tirol und PRO HOLZ TIROL (Tiroler Forst- und Holzwirtschaft), eingerichtet.

Die Einstufung erfolgt als Vertragsprofessor/in entsprechend § 58 VBG. Die Professur wird vorerst für fünf Jahre vergeben. Die Weiterführung ist geplant.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet des «Holzbaues» unter Berücksichtigung von Holzmischbau und Holzverbundwerkstoffen.

Das Lehrangebot soll sich sowohl an Studierende des Bauingenieurwesens als auch der Architektur richten.

Der/die Bewerber/in soll über eine fachbezogene Praxis in verantwortlicher Position verfügen und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen zur Förderung der «Mischbautechnologie» wird erwünscht. Dies gilt insbesondere für das am Institut vorhandene Fachgebiet «Stahlbau», das durch eine Universitätsprofessur vertreten ist. Erfahrung mit experimenteller Forschung sowie Bereitschaft zur Kooperation mit dem «Anwendungszentrum für Mischbautechnologie», das an der Fakultät angesiedelt ist, sind erwünscht. Die Befähigung zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in massgeblich gestaltet hat, bis zum **30. April 2001** an das Dekanat der Bau fakultät der Universität Innsbruck, Technikerstrasse 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter <http://www.uibk.ac.at/c/c8/c801/> bzw. am Dekanat (Tel. ++43/(0)512/507-6501) verfügbar.

Univ. Prof. Dr. G. SCHULZ
Dekan

Fortsetzung Stellenangebote auf Seite 39